

# STUDENTENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

#### Protokoll der 3. Sitzung des 48. Parlaments der Studierendenschaft vom 4. Juni 2009

Vorgeschlagene Tagesordnung:

01. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
02. Genehmigung der Tagesordnung
03. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung
04. Mitteilungen des Präsidiums
05. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
06. Fragen an studentische AmtsträgerInnen
07. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss
08. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
09. Anträge
10. Sonstiges

Beginn: 20:30 Uhr

#### TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Brennpunkt Uni	Alexander Vasil, Anna Bühne, Gitta Gamal, Zlatko Milutinovic
Demokratische Linke	Elena Müller
Jusos	Samira Bouchouaf, Patrick Krug, Ewgenia Katsnelson, Eric Baumann, Johannes Minet, Jacob Donath, Janina Grunwald, Younes Qurirou, Andreas Schaper, Olga Zerr, Johannes Henkel, Erkan Ertan, Katharina Biegi,
LHG	Stephan Dehler
RCDS	Florenz Mayer, Jonas Rohleder (später Marvin Gusen für Florenz Mayer)
N.I.C.H.T.	Rosa Exner
UniGrün	Tayfun Tok, Christian Otto, Guilherme Saint-Denis, Anna Ludwig
GrAL	Adrian Jakob

Mit 27 von 31 ist das Parlament beschlussfähig.

#### TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Vertreterin des Autonomen Referats für Behinderte stellt den Antrag die Drucksachen 48/29, 48/29 und 48/31 nach Top 4 zu behandeln.

Abstimmung: 25xJa 1xNein 1xEnthaltung => Antrag angenommen

Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form bei einer Gegenstimme angenommen.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung**

*Elena Müller (Demokratische Linke):*

Die zukünftigen Protokollen sollten nach Möglichkeit ausführlicher sein und nicht nur die Ergebnisse wiedergeben, sondern auch die Diskussionsprozesse.

*Anna Bühne (Brennpunkt Uni):*

Es soll vermerkt werden, dass die in Drucksache 48/15 genannten Genossenschaftsanteile erst gezeichnet werden sollen, wenn die Genossenschaft eingetragen ist.

*Ewgenia Katsnelson (Jusos):*

Protokoll soll zur Drucksache 48/11 geändert werden soll, da ihre Aussage so nicht zutreffend ist. Sie ist für einen Raum, aber gegen eine religiöse Ausrichtung.

Das Protokoll wurde in der geänderten Form bei einer Gegenstimme angenommen.

### **TOP 4: Mitteilungen des Präsidiums**

Isabelle Ensler von der Liste GrAL ist ausgeschieden. Für sie rückt Adrian Jakob nach.

Der auf der letzten Sitzung eingesetzte Satzungsausschuss hat seine Arbeit aufgenommen.

Das Präsidium mahnt an, dass Anträge und schriftliche Berichte bitte immer rechtzeitig eingereicht werden. Nur so könnte das rechtzeitige Weiterleiten und Drucken gewährleistet werden.

### **TOP 5: Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen**

Patrik Krug berichtet:

Es wurde bei der Verwaltung der Universität angefragt, ob ein passender Raum für einen Andachtsraum zur Verfügung stehen würde. Die Suche dauert noch an. Am 16.07 findet ein Gespräch mit dem Präsidenten statt, um dieses Thema zu Erörtern.

Im Rahmen der Bewerbungen zur Präsidentenwahl hat Hermann Forneck seine Kandidatur zurückgezogen. Herr Forneck möchte weiterhin seine Aufgaben an seiner bisherigen Universität wahrnehmen.

Dem ASTA liegt ein erster Gesetzesentwurf zur Novellierung der Hessischen Hochschulgesetzes vor. Der ASTA hat an das zuständige Ministerium und an alle Fraktionen im hessischen Landtag eine Stellungnahme geschickt und gravierende Mängel aufgezeigt

Eric Baumann berichtet:

Das ASTA Sommerfest war mit geschätzten 1000 Besuchern, trotz dem unbeständigen Wetter, gut besucht. Zahlreiche Rückmeldungen von Studenten waren positiv.

Andreas Schaper berichtet:

Das Studentenwerk hat für die Gießener Wohnheime neue Richtlinien zum Kündigungsschutz eingeführt. Diese neuen Regelungen sind für die Studenten vorteilhaft und bundesweit vorbildlich.

Es folgt die Vorstellung der Rechenschaftsberichte, die den Abgeordneten in schriftlicher Form vorliegen.

## **TOP 6: Fragen an studentische AmtsträgerInnen:**

Elena Müller (Demokratische Linke):

1. Wie oft wurde an den Sitzungen der LAK teilgenommen?
2. Wieso wurde nur eine Sitzung in Gießen durchgeführt?
3. An welchen Projekten wurde gearbeitet?

Patrick Krug (Jusos)

zu 1: Dazu liegen keine genauen Zahlen vor, aber der ASTA hat an ungefähr einem Drittel der Sitzungen teilgenommen. Aufgrund von Personalmangel konnte nicht öfter an den Sitzungen teilgenommen werden.

zu 2: Die meisten LAKs haben in Frankfurt stattgefunden, da dort die beste Verkehrsanbindung für alle Teilnehmer gegeben ist.

zu 3: Es gab außer der Novelle des HHG keine weiteren aktuellen Projekte, an denen gesondert gearbeitet werden musste.

Elena Müller (Demokratische Linke):

Wieso lagerten in den Räumen des ASTA vor der Demos zum Bildungsstreiks noch zahlreiche Plakate und Flyer?

Wer hat die Plakate und Flyer verteilt?

Wie lange hat das Verteilen der Flyer gedauert?

Samira Bouchouaf (Jusos)

Es wurden genügend Plakate und Flyer verteilt. Die besagten Kisten in der Räumen des ASTA waren Teil einer verspäteten Lieferung. Die Flyer wurden durch die zuständigen Referenten und Sachbearbeiter verteilt.

Aus dem Plenum wird gefragt:

In wie weit wurde im zuständigen Referat das Thema Gentechnik bearbeitet?

Referat:

Es wird auf den schriftlichen Rechenschaftsbericht verwiesen. Von Seiten des ASTA gab es darüber hinaus keine konkreten Arbeitsaufträge.

Rosa Exner (N.I.C.H.T.)

Wie wurde die heutige Sitzung des Studierendenparlaments beworben?

Markus Gretschel (Referent):

Aus zeitlichen Gründen wurde die heutige Sitzung nur auf der Homepage des ASTA beworben und durch Plakate im Bereich des Philosophikums.

Rosa Exner (N.I.C.H.T.)

1. Wieso wurde die ASTA Zeitung nur einmal veröffentlicht?

2. Was wurde im Bereich Pressearbeit getan?

Markus Gretschel (Referent):

zu 1: Die Zeitung wurde durch Personalmangel und zu späte Abgabe von Artikeln nur einmal herausgegeben.

Zu 2: Nach der Wahl von Patrick Krug zum juristischen Vorsitzenden, hat dieser meist die Pressemitteilungen verfasst und verschickt.

Elena Müller (Demokratische Linke):

Wieso wurde die besagte Stellungnahme zur Novelle des HHG so voreilig an das Ministerium verschickt?

Patrick Krug (Jusos)

Die Stellungnahme wurde nicht voreilig verschickt. Sie wurde zeitlich zur Senatssitzung verfasst und veröffentlicht. Im Herbst beginnen die offiziellen Anhörungen im Landtag. Zu diesem Zeitpunkt wird der ASTA ebenfalls gehört werden. Die vom ASTA verfasste Stellungnahme basiert auf eigenen politischen Kenntnissen und einer Synopse der Rechtsabteilung der JLU Verwaltung.

<Florens Mayer geht – Marvin kommt>

Elena Müller (Demokratische Linke):

1. Wie konnte das Sommerfest so kurzfristig noch stattfinden?
2. Wie waren die Erwartungen hinsichtlich den Besucherzahlen?
3. War der ASTA auf dem Sommerfest präsent?

Eric Baumann (Jusos):

zu 1: Das Sommerfest war kurzfristig noch möglich geworden, weil kurz vorher entsprechende Angebote eingereicht wurden. Die Kosten waren überschaubar und das Risiko kalkulierbar. Genaue Abrechnung ist noch nicht erstellt. Der ASTA habe aber beschlossen, bis zu 5.500,- für das Fest aufzuwenden.

zu 2: Die Besucherzahlen wurden höher eingeschätzt, aber bedingt durch das Wetter können die erreichten Besucherzahlen als positiv gewertet werden.

zu 3: Es gab keinen offiziellen Stand des ASTA. Es waren jedoch einige Referenten auf dem Fest präsent.

<Tayfun Tok geht>

## TOP 7: Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Die Kandidaten stellen sich in einer ersten Runde vor und verweisen auf ihre schriftlichen Bewerbungen, die dem Parlament vorliegen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden befragt.

		Ja		Nein		Enth.	Ung.
Alexander Vasil	Demokratische Kultur	20		2		2	1
Andreas Schaper	Wohnen und Soziales	18		3		3	1
Anna Bühne	Hochschulpolitik	21		2		1	1
Florian Schulte	Hochschulpolitik	21		2		1	1
Janina Grunwald	Antifaschismus	17		6		1	1
Kaweh Mansoori	Hochschulpolitik	20		3		1	1
Markus Gretschel	Öffentlichkeit und Kommunikation	19		4		1	1
Olga Zerr	Modularisierung	18		4		1	2
Patrick Krug	Hochschulpolitik	18		5		1	1
Sarah Benner-Kohlhof	Studieren mit Kind	21		2		1	1
Sebastian Weidner	Ökologie und Verkehr	19		3		1	2
Younes Qurirou	Weltoffene Universität	20		3		1	1
Zlatko Milutinovic	Hochschulpolitik	21		2		1	1
Karoline Klamp	(queer-feministisches) Frauenreferat	22		1		1	1

Kathy Payk	(queer-feministisches) Frauenreferat	22		1		1	1
Sarah Rögl	(queer-feministisches) Frauenreferat	22		1		1	1
Benjamin Hampel	Schwulenreferat	22		2		0	1
Joachim Link	Schwulenreferat	22		2		0	1
Jennifer Becke	Sachbearbeitung AStA-Zeitung	19		4		1	1

Damit sind alle Kandidatinnen und Kandidaten gewählt. Alle gewählten nehmen ihre Wahl an. Das Präsidium beglückwünscht die neuen Referentinnen und Referenten zu ihrer Wahl.

Eric Baumann stellt den Stellenplan des ASTA vor.

Referat	Stellen	Personen
Finanzen	1	1
Hochschulpolitik	2,5	5
Demokratische Kultur	1	1
Ökologie und Verkehr	1	1
Öffentlichkeit und Kommunikation	1	1
Studieren mit Kind	1	1
Wohnen und Soziales	0,75	1
Modularisierung	0,5	1
Antifa	0,5	1
Weltoffene Universität	0,5	1
Sachbearbeitung Öffentl. U. Kommunikation	0,5	1
Sachbearbeitung Anifa	0	1
freie Sachbearbeitung	0,5	n.n.
<b>Summen</b>	<b>10,75</b>	<b>16</b>

Abstimmung über den Stellenplan: 19xJa 2xNein 3xEnthaltung  
Damit ist der Stellenplan des ASTA angenommen.

<Patrick Krug geht>

## TOP 8: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Größe des Ausschusses wird auf 11 Mitglieder festgelegt. Eric Baumann bittet um Wahlvorschläge.

Ergebnis: Abgegebene Stimmen: 24; davon gültig 21.

Wahlvorschlag Jusos	Andreas Schaper, Janina Grunwald, Younes Qrirou	11
Wahlvorschlag UniGrün	Tayfun Tock	2
Wahlvorschlag Brennpunk	Alexander Vasil, Anna Bühne	3
Wahlvorschlag RCDS	Jonas Rohleder	1
Wahlvorschlag LHG	Stephan Dehler	1
Wahlvorschlag GrAL	Adrian Jakob	1
Wahlvorschlag N.I.C.H.T.	David Lütgenau	1
Wahlvorschlag DL	Elena Müller	1

Da gemäß Satzung alle Listen, die es wünschen, einen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss erhalten, sind alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten gewählt.

### **TOP 9: Anträge**

#### ***Drucksache 48/25 (Solidarische Welt e.V.)***

Abstimmung: 19xJa 0xNein 2xEnthaltung

Der Antrag ist bei zwei Enthaltungen angenommen.

#### ***Drucksache 48/26 (Fachschaften)***

a) Antrag der Fachschaft Humanmedizin (A-Nr. 019)

GO Antrag zur Vertagung und Überprüfung des Inventars ist einstimmig angenommen.

b) Antrag der Fachschaft Germanistik (A-Nr. 022)

GO Antrag auf sofortige Abstimmung ist einstimmig angenommen

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

c) Antrag der Fachschaft Sport (A-Nr. 021)

Der Antrag ist einmütig angenommen.

d) Antrag der Fachschaft Sport (A-Nr. 020)

GO Antrag auf Vertagung und Überprüfung der Kosten wird einstimmig angenommen.

e) Antrag der Fachschaft Zahnheilkunde (A-Nr. 009)

Der Antrag wird bei sechs Enthaltungen angenommen.

#### ***Drucksache 48/27 (Dauer von Parlamentssitzungen)***

Antrag der Liste GrAL, die Sitzungen des Parlaments auf 4 Stunden zu begrenzen.

Änderungsantrag: 7xJa 4xNein 11xEnthaltung

Änderungsantrag der Liste Uni Grün wird bei sieben Ja-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung Hauptantrag: 5xJa 14xNein 2xEnthaltung

Der Hauptantrag ist bei fünf Ja-Stimmen abgelehnt.

#### ***Drucksache 48/28 (Arbeitsassistenz)***

Antrag des Referats für behinderte Studierende, eine Arbeitskraft einzustellen

Abstimmung: 13xJa 0xNein 14xEnthaltung

Der Antrag ist bei dreizehn Ja-Stimmen abgelehnt.

#### ***Drucksache 48/29 (Homepage)***

Antrag des Referats für behinderte Studierende, eine barrierefreie Homepage erstellen zu lassen.

Patrick Krug (Jusos) versteht den Sinn des Antrages nicht, wenn Alex Vasil von Brennpunkt Uni das Projekt kostenlos übernehmen will.

Anna Bühne (Brennpunkt Uni) würde sich über eine Mischung vorschlagen. Es solle keiner für null Euro arbeiten müssen. Eine kleine Aufwandsentschädigung sei schon angebracht!

Abstimmung: 5xJa 6 xNein 12xEnthaltung

Der Antrag ist bei fünf Ja-Stimmen abgelehnt.

***Drucksache 48/30 (Pädagogische Hochschule Heidelberg)***

Antrag der Liste Brennpunkt Uni, sich mit den Studierenden der Pädagogische Hochschule Heidelberg zu solidarisieren.

Abstimmung: 20xJa 1xNein 1xEnthaltung: Angenommen

***Drucksache 48/31 (Foenix e.V.)***

Antrag der Liste UniGrün, den Verein Foenix einmalig mit 1.500,- € zu unterstützen.

Adrian (GrAl) fragt, was „öffentlich wirksam“ in diesem Zusammenhang zu bedeuten hat.

Ein Vertreter von Foenix stellt kurz den Verein vor. Ein Projekt ist insbesondere ein über eine Exkursion zur Partneruniversität der JLU in Brasilien.

Johannes Minet: Welche anderen Ziele verfolgt der Verein. In welchem Rahmen bewegt sich der ganze Trip?

Patrick Krug: Antrag ist gut und passt in die thematischen Felder des Astas.

Alex Vasil: Ist den Verein in kirchlicher Trägerschaft? Der Vertreter von Foenix verneint dies.

Anna (BU): Wie Teilnehmer von der JLU sind dabei? Laut dem Vertreter nehmen 11 Studenten der JLU teil.

Abstimmung: 25xJa 0xNein 2xEnthaltung: Angenommen.

***Drucksache 48/32 (Solidaritätserklärung Bildungsstreik)***

Solidaritätserklärung auf Antrag der DL, bezüglich der Aktionen im Rahmen des Bundesweiten Bildungsstreiks.

Änderung des Antragsstellers:

Der vorletzte Satz aus der Begründung („Das StuPa der JLU Gießen spricht sich ... zu nutzen und anzuwenden“) wird aus der Begründung heraus genommen und als zweiten Satz dem Antragstext angefügt.

Abstimmung: 16xJa 1xNein 3xEnthaltung: Angenommen.

***Drucksache 48/33 (Rechtsgutachten zur HHG-Novelle)***

Antrag der DL, ein Rechtsgutachten in Auftrag zu geben, welches die Novelle des Hessischen Hochschulgesetzes begutachten soll.

Abstimmung: 2xJa 14xNein 3xEnthaltung. Abgelehnt.

***Drucksache 48/34 (Marburger Rechtsgutachten zum HHG)***

Antrag der DL, dass die Studierendenschaft der JLU sich finanziell an dem vom AStA Marburg in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten bezüglich der Novelle des HHG beteiligt.

Änderung des Antragsstellers: Streichen des ersten Satzes.

Der Antrag lautet: „Der AStA der JLU Gießen gewährleistet, dass das Rechtsgutachten zur HHG-Novelle allen Studierenden zugänglich gemacht wird.“

Abstimmung: 8 Ja 7 Nein 7 Enthaltung. Abgelehnt.

## **TOP 10: Sonstiges**

Eric Baumann teilt mit, dass der Referent Alexander Busam (autonomes Referat für Studierende mit Behinderung) mit sofortiger Wirkung auf seinem Amt zurückgetreten ist.

Die Sitzung wird um 02:15 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

---

Eric Baumann

---

Gitta Gamal

---

Stephan Dehler